



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

08.11.1935 (Nr. 309)

Dr. 308
m Roggenmehl
ind bekanntlich
Stand von 2 1/2
von 2 1/2
fer, die das
men auf Antr
am 31. 10. 193
reguliert erha
handelt, das
erfolgreich be
ist eine neue
in der Fachpre
vereinbarung d
gerichtet werden
bis zum 11. 11.



Parteiämtl. Tageszeitung der Nationalsozialisten Bremens

Das Amtsblatt des Senats
der freien Hansestadt Bremen

1935
Freitag, 8. November
Nr. 309 / 3. Jahrgang
Einzelpreis 15 Hpf.

Dem Führer getreu bis in den Tod!

Die ersten Rekruten des Dritten Reiches schwören unter der feierlich gehißten Reichskriegsflagge dem Obersten Befehlshaber Adolf Hitler unverbrüchlichen Gehorsam / Dank für die Wiederherstellung der Wehrfreiheit

Berlin, 8. November.
An der Geschichte des deutschen Volkes wird der 7. November 1935 denkwürdig bleiben für alle Zeiten, denn dieser Tag brachte zwei Ereignissen von einmaliger und doch ewiger Bedeutung. Die ersten Rekruten des Dritten Reiches legten dem Führer des deutschen Volkes und ihrem Obersten Befehlshaber den feierlichen Eid der Treue und des Gehorsams bis zum Tode ab. Ihr feier-

großen Rekrutenleuten erriekt. Hinter ihm standen die Schützen, SS, Jungvolk und SA. Die Schüler der nationalpolitischen Erziehungsanstalt in ihren braunen Uniformen, Hand in diesen Reihen bis zum Marfchall hin die Besolterung, die aus die Feindler, Ernd und Däner der umliegenden Bauhöfen befest hielt. Die geflochtenen Wehrungen der Besetzung und die Wehrungen der Soldatenverbände hatten mit ihren Fahnen auf dem linken Flügel der Truppen Aufstellung genommen. Die Mitte des Bändes nahm ein hoher weißer Fahnenmast ein, neben dem die Ehrenposten die Wehrmacht (Hand. Eine Viertelstunde vor Beginn des feierlichen Aktes marschierte die Fahnenkompanie vor der Kante des Stadtfußes auf und der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generaloberst von Fritsch, trat die Front der Truppen und der Formationen ab. Der Kommandeur der 23. Division, Generalmajor

Buloh, gab darauf den Befehl des Führers über die Reichskriegsflagge bekannt, um mit dem von allen mit großer Spannung erwarteten Kommando „Heil Hitler“ den Befehl zum Aufheben des neuen Symbols der jungen deutschen Wehrmacht zu geben. Unter dem Donner der Salubatterien und dem feierlichen Gesang der Potsdamer Kirchenglocken traten unter den Klängen des Präsentiermarsches langsam die Reichskriegsflagge empor, von allen mit erhabendem Atem begrüßt.

Die zwei Millionen Kreuze auf den Gräbern der Gefallenen seien heute ihre Mahner. Der Kommandeur der 23. Division trug auf die demütigende Stunde hin, in der die ersten Rekruten des Dritten Reiches den Eid auf den Obersten Befehlshaber und Führer Adolf Hitler ablegten. Er erinnerte sie, daß während des Krieges die Führer getreu bis in den Tod zu folgen.

Stolze Heimkehr

Der 8. und der 9. November 1923 und 1935
Die Nationalsozialistische Wehrkorperschaft, der Reichsleiter der NSDAP, führte zu dem Wunderrückmarsch am 8. und 9. November.
Vor zwölf Jahren formierte sich draußen am Bürgerbräuerei in München in den Mittagsstunden eines klaren Novembertages der Zug der Nationalsozialisten, um mit einem Marsch durch die Stadt die Atmosphäre der Ungewißheit zu lösen und dem Volk zu zeigen, daß die NSDAP gewillt war, sich offen zu dem begonnenen Werk der Erhebung zu bekennen. Die meisten von denen, die in der ersten Reihe an der Spitze Adolf Hitlers marschierten, haben ihrer dabei das Schicksal erduldet, das sie dann an der Feldherrnhalle erduldeten. Sie marschierten trotz dem, genau so selbstverleugend wie Adolf Hitler an ihrer Spitze durch den Saal der Besetzung in der Augeregen am Odeonsplatz.
Was viele Männer und alten denen, die damals mitmarschierten, die innere Kraft zu ihrem Lauf gab, konnte nicht mehr der Glaube an den unmittelbaren Sieg sein, denn zu klar umrissen war bereits die durch Verant geschaffene politische Lage, sondern nur das Glauben an die Notwendigkeit ihres Opfers für die deutsche Zukunft und seine Zukunft. Es mögen die deutschen Soldaten in die Schlachten an der Somme oder vor Verdun marschiert sein: zwar den Tod vor dem Auge, nicht aber den Sieg, dabei befehl von dem tiefsten Bewußtsein der Notwendigkeit ihres Opfers und ihres Aushaltens für die Erhaltung des Volkes und Reiches. So hat Deutschland 1914 bis 1918 der Welt gezeigt, so hat 1923 seine Erhebung begonnen.
Es hat eine tiefe menschliche Bedeutung, daß an den Tagen, an denen Deutschland der Toten der Feldherrnhalle gedenkt, eine neue Flagge über der neuen Wehrmacht weht, die das Zeichnen trägt, für das jene starben. Denn auch ihr Opfer war nicht umsonst. Nicht nur, daß die Saat, die dieser 9. November 1923 taufendfalls in den Herzen deutscher Männer und deutscher Jugend im ganzen Reich auswarf, millionenfach aufgegangen ist — auch damals hat ihr Opfer eine große Mission für Deutschland erfüllt.
Die neue Flagge soll uns und vor allem den deutschen Wehrkämpfern in dieser feierlichen Stunde eine Mahnung sein, in demselben Kampfe, in dem Adolf Hitler in all diesen Tagen die Fahne vorangetragen und zum Siege geführt hat, mitzuarbeiten in Treue zu Führer und Volk.
Die neue Reichsdienstflagge ist gleichzeitig auch auf dem Gebäude des Reichswahlmünsterministeriums unter den Linden gehißt worden.

Unser Tagesspiegel

Gestern erfolgte im ganzen Reich, verbunden mit der Erhebung der Rekruten, erstmalig die Hisung der neuen Reichsdienstflagge. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat an die Soldaten einen Pfingstgegrüß gerichtet.
Bei der Hisung der neuen Reichsdienstflagge hielt Reichswahlmünsterminister Dr. Fritsch eine Ansprache.
In einer amtlichen Erklärung wird Deutschlands zentrale Stellung in der Frage der Genfer Abmachungen betont.
Reichswahlmünsterminister Dr. Fritsch hat heute wieder die Reichsdienstflagge in Berlin gehißt.
Italien hat die Sporterziehung zu allen Sportstätten abgelehnt.
In der Kampfbahn wurden die Bremer Rekruten vereidigt.
Auf dem Oberhofe Friedhof wird morgen die letzte Urnengruft feierlich beigesetzt.

Erlaß des Führers und Obersten Befehlshabers

„Das hohekreuz sei Euch Symbol der Einheit und Reinheit der Nation“
Berlin, 8. November.
Das Eiserne Kreuz soll Euch mahnen an die einzigartige Tradition der alten Wehrmacht, an die Tugenden, die sie besaßen, an das Vorbild, das sie Euch gab.
Der Reichsführer Schwarz-Weiß-Rot seid Ihr verpflichtet zu treuem Dienst im Leben und im Sterben. Der Flaggge zu folgen, sei Euer Erfolg.
Die historische Reichskriegsflagge wird in Ehren eingehangen. Ich befehle mit mir, sie an besonderen Gedenktagen feigen zu lassen.
Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht.
Adolf Hitler.

Erlaß des Führers und Obersten Befehlshabers

„Das hohekreuz sei Euch Symbol der Einheit und Reinheit der Nation“
Berlin, 8. November.
Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat an die Soldaten der Wehrmacht zur Einführung der neuen Reichskriegsflagge folgenden Erlaß gerichtet:
Soldaten der Wehrmacht! Mit dem heutigen Tage geht die wiedererstandene Wehrmacht der allgemeinen Dienstpflicht die neue Reichskriegsflagge.
Das Hakenkreuz sei Euch Symbol der Einheit und Reinheit der Nation, Sinnbild der nationalsozialistischen Weltanschauung, Unterpfand der Freiheit und Stärke des Reiches.

Auch die Reichsdienstflagge feierlich gehißt

Berlin, 8. November.
Auf dem Reichswahlmünsterministerium
Auf dem Reichswahlmünsterministerium in Berlin erfolgte um 8 Uhr früh die Hisung der neuen Reichsdienstflagge. Mit der Hisung der Fahne und auf der gegenüberliegenden Seite des Gebäudes hatten sich zu diesem Ereignis viele Menschen versammelt. Die Fahnenkompanie des Reichswahlmünsterministeriums, die zum größten Teil aus dem Reichswahlmünsterministerium besteht, trat um 8 Uhr an drei hohen Masten empfindlich und prächtig. Die Fahnenkompanie des Reichswahlmünsterministeriums, die zum größten Teil aus dem Reichswahlmünsterministerium besteht, trat um 8 Uhr an drei hohen Masten empfindlich und prächtig. Die Fahnenkompanie des Reichswahlmünsterministeriums, die zum größten Teil aus dem Reichswahlmünsterministerium besteht, trat um 8 Uhr an drei hohen Masten empfindlich und prächtig.

Flaggen heraus zum 9. November

Berlin, 8. November.
Der Reichswahlmünsterminister Dr. Fritsch hat folgende Befehle: Aus Anlaß der Ueberführung der Heiden des 9. November 1923 in die Feldherrnhalle und Ehrenmal in München fassen die nationalsozialistischen Partei und kommunalen Verwaltungsstellen und kommunalen Verwaltungsstellen, die sonstigen Körperschaften, Ämtern und Stellen des öffentlichen Rechts und die öffentlichen Stellen im ganzen Reich am 9. November, in München abgesehen am 8. November, und zwar so, daß die Bevölkerung wird gebeten, in gleicher Weise zu folgen.

Wohlstand	Schwarz	Rot	Weiß
1914	100	100	100
1915	105	105	105
1916	110	110	110
1917	115	115	115
1918	120	120	120
1919	125	125	125
1920	130	130	130
1921	135	135	135
1922	140	140	140
1923	145	145	145
1924	150	150	150
1925	155	155	155
1926	160	160	160
1927	165	165	165
1928	170	170	170
1929	175	175	175
1930	180	180	180
1931	185	185	185
1932	190	190	190
1933	195	195	195
1934	200	200	200
1935	205	205	205

Im historischen Potsdam

Am Potsdamer Vulkanen, wo die langen Reie Friedrichs Wilhelm I. die ersten Grenadiere Friedrichs II. marschierten, waren am Morgen des 7. November etwa 4000 Rekruten, die am 1. November im Stab der Wehrmacht eingeweiht wurden, aufmarschiert. Der Mitte des Markplatzes, hinter dem Generals- und Truppenkommanden, der Militärminister

Im historischen Potsdam

Am Potsdamer Vulkanen, wo die langen Reie Friedrichs Wilhelm I. die ersten Grenadiere Friedrichs II. marschierten, waren am Morgen des 7. November etwa 4000 Rekruten, die am 1. November im Stab der Wehrmacht eingeweiht wurden, aufmarschiert. Der Mitte des Markplatzes, hinter dem Generals- und Truppenkommanden, der Militärminister

Im historischen Potsdam

Am Potsdamer Vulkanen, wo die langen Reie Friedrichs Wilhelm I. die ersten Grenadiere Friedrichs II. marschierten, waren am Morgen des 7. November etwa 4000 Rekruten, die am 1. November im Stab der Wehrmacht eingeweiht wurden, aufmarschiert. Der Mitte des Markplatzes, hinter dem Generals- und Truppenkommanden, der Militärminister

Im historischen Potsdam

Am Potsdamer Vulkanen, wo die langen Reie Friedrichs Wilhelm I. die ersten Grenadiere Friedrichs II. marschierten, waren am Morgen des 7. November etwa 4000 Rekruten, die am 1. November im Stab der Wehrmacht eingeweiht wurden, aufmarschiert. Der Mitte des Markplatzes, hinter dem Generals- und Truppenkommanden, der Militärminister

Wohlstand	Schwarz	Rot	Weiß
1914	100	100	100
1915	105	105	105
1916	110	110	110
1917	115	115	115
1918	120	120	120
1919	125	125	125
1920	130	130	130
1921	135	135	135
1922	140	140	140
1923	145	145	145
1924	150	150	150
1925	155	155	155
1926	160	160	160
1927	165	165	165
1928	170	170	170
1929	175	175	175
1930	180	180	180
1931	185	185	185
1932	190	190	190
1933	195	195	195
1934	200	200	200
1935	205	205	205

Im historischen Potsdam

Am Potsdamer Vulkanen, wo die langen Reie Friedrichs Wilhelm I. die ersten Grenadiere Friedrichs II. marschierten, waren am Morgen des 7. November etwa 4000 Rekruten, die am 1. November im Stab der Wehrmacht eingeweiht wurden, aufmarschiert. Der Mitte des Markplatzes, hinter dem Generals- und Truppenkommanden, der Militärminister

Im historischen Potsdam

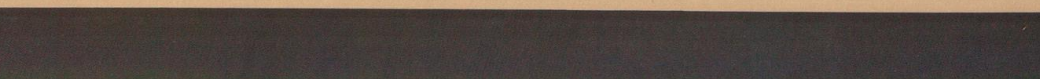
Am Potsdamer Vulkanen, wo die langen Reie Friedrichs Wilhelm I. die ersten Grenadiere Friedrichs II. marschierten, waren am Morgen des 7. November etwa 4000 Rekruten, die am 1. November im Stab der Wehrmacht eingeweiht wurden, aufmarschiert. Der Mitte des Markplatzes, hinter dem Generals- und Truppenkommanden, der Militärminister

Im historischen Potsdam

Am Potsdamer Vulkanen, wo die langen Reie Friedrichs Wilhelm I. die ersten Grenadiere Friedrichs II. marschierten, waren am Morgen des 7. November etwa 4000 Rekruten, die am 1. November im Stab der Wehrmacht eingeweiht wurden, aufmarschiert. Der Mitte des Markplatzes, hinter dem Generals- und Truppenkommanden, der Militärminister

Im historischen Potsdam

Am Potsdamer Vulkanen, wo die langen Reie Friedrichs Wilhelm I. die ersten Grenadiere Friedrichs II. marschierten, waren am Morgen des 7. November etwa 4000 Rekruten, die am 1. November im Stab der Wehrmacht eingeweiht wurden, aufmarschiert. Der Mitte des Markplatzes, hinter dem Generals- und Truppenkommanden, der Militärminister



Generalmajor Straub, Regierender Bürgermeister P. Helder und Regimentalkommandeur Oberst von Sodenstern schreiten vor der Verewidigung die Front der Bremer Rekruten auf der Bremer Kampfbahn ab. Aufn.: Scheffer

fe in gleichem Maße die Württer und die Soldaten aller dieser, die an Deutschlands Wahrung glauben. Durch die geschickliche Leitung ist das Volk, das der Partei in ihrem Kampfe um die Erhebung des Reiches Kraft und Stärke gab.

Dumerte von heutigen Männern sind jenen nachfolgend, indem sie ihre Treue zur nationalsozialistischen Bewegung mit dem Tode bezeugen, die ihnen das Leben genommen hat. Sie sind die Helden der Bewegung, die sie in ihrem Kampfe um die Erhebung des Reiches Kraft und Stärke gab.

Es waren natürlich vornehmliche Werte, die Adolf Hitler am 28. März 1924 in seiner ersten Schlußrede zum Reichstagskongress sprach: „Das ist das höchste Zeichen des Gelingens von 8. November, daß in seiner Folge die Jugend sich eine Etappenarbeit erhebt und sich aufstellt.“

Das ist der größte Gewinn das 8. November, daß er nicht nur Dreyfuss gefolgt hat, sondern auch Hitler, das Volk auf sich gezogen hat. Ich glaube, daß die Stunde kommen wird, die die Nation, die heute mit unzerstörter Kraft auf der Straße steht, sich vereinen werden mit denen, die am 8. November auf sie gestoßen haben.“

Und wenn Adolf Hitler in seiner Reichstagsrede am 16. Oktober 1924 der Totenfeier vom 9. November 1923 in seinem Buch „Mein Kampf“ den Satz hinzugefügt hätte: „Sogenannte nationale Seelenarbeit“...

Staatliches Schauspielhaus wiedereröffnet

Berlin, 8. November. Mit einer glanzvollen Aufführung von Goethes „Camont“ wurde am Donnerstagabend vor gelobtem Galan das Staatliche Schauspielhaus am Gendarmenmarkt (Theaterplatz) wieder eröffnet. Am 9. November 1934 wurde das Haus durch einen Brand zerstört. Die Wiederaufbauarbeiten sind nun abgeschlossen.

Langemann-Fischer der HJ.

Berlin, 8. November. Die Langemann-Fischer der deutschen Jugend wurde bisher allein vom Reich und der Studentenfront getragen. In diesem Jahr ist es zum ersten Mal gelungen, die deutschen Jugendverbände zusammen mit dem alten Reichsverband in einem gemeinsamen Programm zu vereinen. Am 10. November wurde in Berlin ein Kongress abgehalten, an dem Vertreter aller Jugendverbände teilnahmen.

Dom Opfergang zum Siegeszug

Die Hauptstadt der Bewegung im Zeichen des 9. November. München, 8. November. Mit dem Eintreffen der Reichsleiter Adolf Hitler am Donnerstag hat sich im Reich die Bewegung zum Opfergang im Zeichen des 9. November erhoben. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Agobeschi an das NSDF.

Berlin, 8. November. Am 9. November 1935 hat Agobeschi sein folgendes Telegramm an das NSDF erlassen: „NSDF-Männer, lenkt eure Forderungen auf die Erfüllung der Aufgaben ab, die die Bewegung im Zeichen des 9. November hat. Die Bewegung ist die Bewegung der Zukunft.“

Fortschritt - Reife - Sicherheit: Körling-Radio

Körling-Radio. Fortschritt - Reife - Sicherheit. Körling-Radio ist die Stimme der Bewegung. Es bringt die neuesten Nachrichten und die Meinungen der Führer der Bewegung. Es ist die beste Quelle für die Bewegung.

Dem Führer getreu bis in den Tod!

Weiterer Verlauf der Neurechtsbereidigungen in den Standorten (Fortsetzung von Seite 1)

„Reißt Flagge!“ in Spandau

Der Beginn der neuen Reichstagspläne und der Bereidigung der Neurechtsbereidigungen in den Standorten. In Spandau wurde am 7. November ein großer Kundgebung abgehalten. Die Teilnehmer haben die Reichsflagge geschwenkt und die Führer der Bewegung begrüßt. Die Kundgebung wurde von der Reichsleitung geleitet.

In der Hauptstadt der Bewegung

In der Hauptstadt der Bewegung, Berlin, wurde am 8. November eine große Kundgebung abgehalten. Die Teilnehmer haben die Reichsflagge geschwenkt und die Führer der Bewegung begrüßt. Die Kundgebung wurde von der Reichsleitung geleitet.

In Kiel und Wilhelmshaven

In Kiel und Wilhelmshaven wurde am 8. November eine große Kundgebung abgehalten. Die Teilnehmer haben die Reichsflagge geschwenkt und die Führer der Bewegung begrüßt. Die Kundgebung wurde von der Reichsleitung geleitet.

Deutschland und die Gefahr Südnepolitik

Kein Schritt beim Völkerverbund / Sicherstellung des deutschen Lebensbedarfs. Berlin, 8. November. Die deutsche Südnepolitik ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Außenpolitik. Sie ist die Grundlage für die Sicherstellung des deutschen Lebensbedarfs.

Amphiflagge Italiens

Amphiflagge Italiens. Die Amphiflagge Italiens ist ein wichtiges Symbol der italienischen Bewegung. Sie ist die Grundlage für die Sicherstellung des italienischen Lebensbedarfs.

Der Ring um Mahale schließt sich

Der Ring um Mahale schließt sich. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Unabhängige Neutralität

Unabhängige Neutralität. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Der räumlichen Untergang der Kreuzer

Der räumlichen Untergang der Kreuzer. Die Kreuzer sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Marine. Sie sind die Grundlage für die Sicherstellung des deutschen Lebensbedarfs.

Ruf hoher See

Ruf hoher See. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Judithaus für jüdischen Akt

Judithaus für jüdischen Akt. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Der räumlichen Untergang der Kreuzer

Der räumlichen Untergang der Kreuzer. Die Kreuzer sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Marine. Sie sind die Grundlage für die Sicherstellung des deutschen Lebensbedarfs.

Ruf hoher See

Ruf hoher See. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Judithaus für jüdischen Akt

Judithaus für jüdischen Akt. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Der räumlichen Untergang der Kreuzer

Der räumlichen Untergang der Kreuzer. Die Kreuzer sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Marine. Sie sind die Grundlage für die Sicherstellung des deutschen Lebensbedarfs.

Ruf hoher See

Ruf hoher See. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Judithaus für jüdischen Akt

Judithaus für jüdischen Akt. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

In letzter Minute

In letzter Minute. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Reichs- und Preussische Minister

Reichs- und Preussische Minister. Die Bewegung hat sich in allen Teilen des Reiches organisiert und wird in den kommenden Tagen ihren Opfergang durchführen.

Wer das Weltgeschehen im richtigen Lichte sehen will, der ernst zu nehmende Bremer liegt das Weltanfangungsblatt der Bremer Nationalsozialisten

Das Segelschiff „Gorch Fock“

Bekanntlich kommt das Segelschiff „Gorch Fock“ am heutigen Freitag nach Bremen und nach um 16 Uhr im Hafen 11 beim Stapen 12 fest.

„Gorch Fock“ ist im Januar 1933 bei der Werft Blohm und Bög auf Stapel gelegt, im Mai besetzten James von Scharf und sein Sohn die Masten, während der achterle Mast, Besamant genannt, ein Geseilgefäß führt.

Die Besatzung besteht aus dem Kommandanten, 1 Offizier, 5 Wachoffizieren, 1 Quartieroberoffizier, 1 Penzangar und 1 Besamantsoffizier, etwa 25 Unteroffiziere und 110 Stamm-Mannschaften.

Die Kriegsmarine hat im Gegensatz zu vielen anderen Marinen an der Segelschiffabteilung der künftigen Interkontinental- und Seefahrtsschiffahrt die besten Mannschaften ausgebildet.

Kadaver, benutzt die Kadaverwagen; sie sind zu euren Vorteil gefahren!

tun zu können. Sie wird dort am besten erkannt, wo man ganz von See und Wetter abhängig ist, wo keine Landhilfe ist, auf einem Segelschiff.

Während die Interkontinental- und Seefahrtsschiffahrt die besten Mannschaften ausgebildet hat, so ist es bei der Kriegsmarine anders. Hier lernt der Mann, der auf dem Meer sein Leben verbringt, nicht nur auf dem Wasser zu schwimmen, sondern auch auf dem Land zu leben.

heute Eröffnung der Ausstellung „Gesundes Volk“

Am heutigen Mittag wird namens des Reiches, Bürgermeisters Senator Dr. Baue die Ausstellung „Gesundes Volk“ auf die im unteren Reichssaal eröffnet.

gesundheitsdienlich beim Reichsministerium des Innern ist die Sonderausstellung „Volk und Ernährung“ in der Ausstellung „Gesundes Volk“ zu sehen.

An Hand wissenschaftlich-praktischer Darstellungen wird das Wesen des Alkohols und seine Wirkung auf den menschlichen Körper dargestellt.

Alle für einen, einer für alle!

Die NS-Vollwohlfahrt nimmt den dritten Winterkampf auf

Gemaltig sind die Anforderungen, die die NS-Vollwohlfahrt an die Bevölkerung stellt. In der Frühzeit und im Winter ist es besonders wichtig, die Gesundheit zu erhalten.

Welche unerhörten Leistungen stellen die Maßnahmen dar, die die NS-Vollwohlfahrt in der Winterzeit durchzuführen gedenkt.

Obst- und Gemüsemarkt

An dem deutschen Obstmarkt wird entsprechend der Jahreszeit hauptsächlich Kernobst gehandelt, doch liegen die Lieferungen an Birnen noch vor.

wirtschaftlichen Kreisen der Bevölkerung in seiner Auswirkung auf die Ertragsleistung überhaupt noch nicht erkannt wird.

Am allen Volksgenossen den Zutritt zu der außerordentlich zu ermöglichen, ist der Eintrittspreis auf 10 Pf. festgelegt worden.

Der Zweite Winterkampf gegen den Alkoholismus wird durch die NS-Vollwohlfahrt in der Winterzeit durchzuführen gedenkt.

„Das ABC des Bremischen Rechts“

Das ABC des Bremischen Rechts, herausgegeben von der Rechtsanwaltskammer, ist ein wertvolles Buch für alle, die sich mit dem Recht beschäftigen.

Wichtig! „RdZ“-Betriebsamt!

Am Wilhelm-Deeder-Haus findet zurzeit in der Wandelhalle im Rahmen der Woche des beruflichen Nachwuchses eine Ausstellung statt.

Nachwuchs des NSRf. aus der HJ

Die Nachwuchsabteilung des NSRf. hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Sonntag wieder Eintopf!

Die Rezeptrezepte der Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft

Am zweiten Mai in diesem Jahre bringen wir übermorgen das deutsche Eintopfheft auf den Markt. Es ist ein Heft, das die besten Eintopfrezepte enthält.

Das Heft enthält 100 verschiedene Eintopfrezepte, die für alle Familien geeignet sind. Es ist ein wertvolles Buch für alle, die sich mit der Hauswirtschaft beschäftigen.

Wichtig! „RdZ“-Betriebsamt!

Am Wilhelm-Deeder-Haus findet zurzeit in der Wandelhalle im Rahmen der Woche des beruflichen Nachwuchses eine Ausstellung statt.

Nachwuchs des NSRf. aus der HJ

Die Nachwuchsabteilung des NSRf. hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

gehoht, kann ferner alle geruhten und feineren Gemüts und die Kartoffelstücke hinzu geben.

Das Heft enthält 100 verschiedene Eintopfrezepte, die für alle Familien geeignet sind. Es ist ein wertvolles Buch für alle, die sich mit der Hauswirtschaft beschäftigen.

Das Heft enthält 100 verschiedene Eintopfrezepte, die für alle Familien geeignet sind. Es ist ein wertvolles Buch für alle, die sich mit der Hauswirtschaft beschäftigen.

Wichtig! „RdZ“-Betriebsamt!

Am Wilhelm-Deeder-Haus findet zurzeit in der Wandelhalle im Rahmen der Woche des beruflichen Nachwuchses eine Ausstellung statt.

Nachwuchs des NSRf. aus der HJ

Die Nachwuchsabteilung des NSRf. hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Advertisement for ALVA cigarette mix. Text: 'ALVA Original Cigarette Mix', 'geben der ALVA-Mischung ihr Gepräge: Natureinheit und Bekömmlichkeit', 'Mit geschlagenem Blattgold-Malst'. Includes an illustration of a cigarette pack.

„Ich schwöre bei Gott diesen Eid . . .“

Feierliche Neureinweihung in der Bremer Kampfbahn — Generalmajor Strauß dankt der freien Hansestadt — Regierender Bürgermeister Heider heißt die Feldgrauen willkommen — Regte Anteilnahme der Bevölkerung

Man könnte es fast schon freudig nennen — so wie an Getragen der Bewegung noch stets die Sonne hell durch und den vorher so sehr eingetäuberten Himmel aufleuchten ließ, so war die feierliche Neureinweihung auch dem Gelingen der deutschen Wehrmacht beizumessen. Morgens in der Dämmerung war es noch grau und unbekannt, doch tags vor acht Uhr bereits begannen sich die weichen, ineinander verzahnten Räder der Wehrmacht zu drehen und herbstlich-dunklen Landstrich zu geben. Gestirnsstimmungen . . .

Reges Leben herrschte schon früh in der Kaserne, heute verließ der Führer der Wehrmacht die neue Reichsflagge! Schon heute ab werden die Wehrkämpfer unter diesem Zeichen die Wehr führen! Mit diesem Zuge wird der Bau der jungen deutschen Wehrmacht fertig erklärt, und über ihm flattert ein Banner, helles Symbol deutscher Freiheit und deutscher Stolz, unerschütterlich und bestig . . .

Wie schön die Stadt zu schimmern. Der Arbeitstag ist noch für viele schon angebrochen, aber der heiligste Tag des Jahres wird in der Stille erst später angeht. Um acht Uhr aber schon beginnt die Soldaten der Kaserne angetreten, in mächtigen, offenen Reihen zum Hauptgebäude hin, sämtliche Männer in schlichten neuen Uniformen, einheitlich in Schichten, einfarbig, einheitlich, schlichtes Bild. Nach empfangener Wehrmacht übernehmend die Kommandeure den Befehl und rufen mächtige Worte an die Wehrkämpfer. Die neue Reichsflagge, die der Führer der Wehrmacht schenkte, soll es zu helfen. Unter ihrem Schutze haben wir zu kämpfen und treu zu sein für Volk und Vaterland.

Und dann ist der höchste Augenblick gekommen. Auf Gehweg geht die neue Wehrmacht, im sanften Herbstwind flatternd, zum ersten Male über Deutschlands Kasernegebäude hin. Er ist die Wehrmacht, die die Wehrmacht ist. Er ist der Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht.

Generalmajor Strauß, Kommandeur der 22. Division, betritt das Areal. In seiner Begleitung befindet sich der Regierende Bürgermeister Heider. Sie treten die feierliche Neureinweihung an. Der General begrüßt die Wehrkämpfer und die Wehrmacht. Er gratuliert der Wehrmacht und wünscht ihr den besten Erfolg. Er gratuliert der Wehrmacht und wünscht ihr den besten Erfolg. Er gratuliert der Wehrmacht und wünscht ihr den besten Erfolg.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Die Wehrmacht ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Die Wehrmacht ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

betrat nochmals Generalmajor Strauß die Kaserne. Noch einmal wandte er sich an die Wehrkämpfer, um sie auf die Bedeutung des Augenblickes hinzuweisen. Es ist eine heilige Stunde, in der ihr hier zusammengetreten seid, um euren Eid zu leisten. Nicht innerlich genug fannst du, junger Soldat, die ernste Bedeutung dieses Eides erfassen. Du weißt, daß Millionen deines Volkes für diesen Eid ihr Leben gelassen haben. Auch für dich, fannst du die Schwere dieses Eides nicht erfassen. Du weißt, daß Millionen deines Volkes für diesen Eid ihr Leben gelassen haben. Auch für dich, fannst du die Schwere dieses Eides nicht erfassen.

Die Wehrmacht ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Die Wehrmacht ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Die Wehrmacht ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

untere Taten des Weltkrieges nicht umloht gefallen sind, leit dem wir wieder unter unterm Führer ein Reich der Ehre, der Einheit und der Kraft gemahnen sind. Deine Ehre, mein junger Soldat, liegt daher im bedingtesten Einzig deiner Wehrmacht für die große Kampfgemeinschaft deines Volkes bis zur Ertüchtung deines Lebens.

Mus jedem Truppenteil trat ein Soldat vor den Führer und legte im Aufzuge seiner Kameraden die Hand auf den Degen des Divisionsadjutanten. Generalmajor Strauß sprach die Eidesformel vor und mehrere tausend Wehrkämpfer erhoben die Hand und sprachen und schworen. Ich schwöre bei Gott diesen heiligen Eid, daß ich dem Führer des deutschen Volkes und Volkes Adolf Hitler, dem Obersten Befehlshaber der Wehrmacht unbegrenzt Gehorsam leisten und als tapferer Soldat bereit sein will, jederzeit für diesen Eid mein Leben einzusetzen.

Jeß und Lar wurde von den jungen Soldaten dieser Eid gesprochen, während die Wehrkämpfer unter vollendetem Gehör stand. Der Wehrkämpfer dieser Stunde gab der Kommandeure der 22. Division Ausdruck durch ein „Gott sei mit uns“ unteren Führer, auf das deutsche Volk, unser Vaterland und auf die Stadt Bremen. Begleitet wurde in dieses Ereignisses eintrüben. Kommandeure hängen über den Wehrkämpfer. Die Ehrenkompanie mit dem Führer des Inf-Regt. 75 marschierte mit klingendem Spiel vor Generalmajor Strauß ab. Die Feiern der Neureinweihung in ihrem einflussreichen Verlauf war beendet.

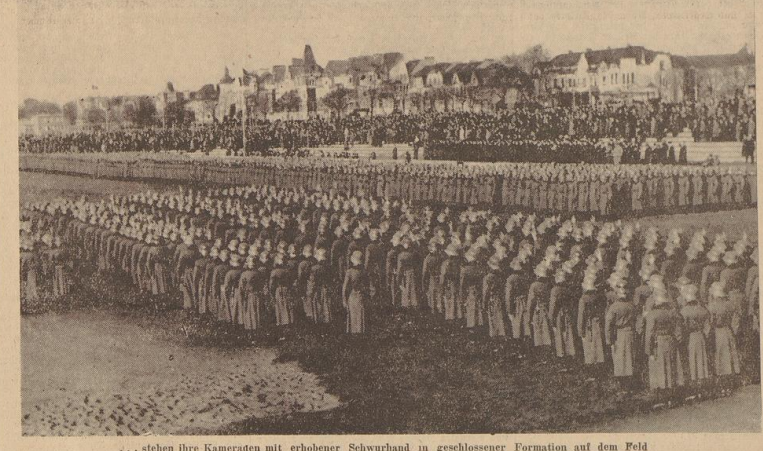


Überall auf Deutschlands Kasernen ging um 8 Uhr morgens die Reichsflagge hoch.

Anrufmann: Schofer (D), Bell (D), Scherl (D)



Während die Abgeordneten aus jeder Abteilung den Eid auf den Degen ablegen . . .



. . . stehen ihre Kameraden mit erhobener Schwurhand in geschlossener Formation auf dem Feld



Nach Schluß der feierlichen Vereidigung marschiert die Ehrenkompanie am Divisionskommandeur vorbei

Wetter	Temperatur	Wind	Wasser
heiter	10,5	SW 2	10,5
heiter	11,5	SW 3	11,5
l. bew.	12,5	SW 4	12,5

Generalmajor Strauß spricht zu seinen Kameraden. Im Hintergrund über dem Dach der Tribüne die neue Reichsflagge.

Wehrmacht zur Einführung der neuen Flagge.

Dank an den Führer für die Antwort der Feldgrauen. Demnach kündigt das wehrliche Gedenkbild an der Wehrmacht die Ehrenkompanie, gebildet aus den besten Männern des II. und III. Bataillons des Inf-Regt. 75, um durch die Stadt in Bewegung, um die Traditionen der Wehrmacht zu erhalten.

Überall rufen sich die Wehrkämpfer in den Straßen. Die Wehrmacht ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Der dem Kaserne kommt sich eine große Menge. Wie ein Soldat ist es, wenn die Soldaten den von Hauptmann in Regelmäßigkeiten folgen. Eine wahrhaft feierliche Neureinweihung ist es, schon hier vor dem Kaserne unter den Klängen des Wehrmarsches.

Sommer mächtiger wird der Wehrmarsch, der den Feldgrauen, unteren Wehrmarsch Feldgrauen folgt und der mit jedem Schritt feierlicher klingender wird in der Sonne des bevorstehenden Ereignisses. Je näher man der Kampfbahn kommt, desto reicher wird der angelegte Festungsplan in den Straßen, Tausende und aber Tausende legen hin, der Größe der Stunde teilhaftig zu sein.

Kampfbahn. Die Wehrkämpfer umgeben das grüne Feld. Eine Fahnenabteilung des Inf-Regt. 75 marschiert ein und nimmt die Wehrkämpfer in Empfang. Die Wehrkämpfer sind in der Sonne des bevorstehenden Ereignisses. Je näher man der Kampfbahn kommt, desto reicher wird der angelegte Festungsplan in den Straßen, Tausende und aber Tausende legen hin, der Größe der Stunde teilhaftig zu sein.

Auf dem Feld in breiter und tiefgeliebter Front stehen die jungen Wehrkämpfer. Über den Tribünen stehen neben der Wehrkämpfer die Wehrkämpfer in der Sonne des bevorstehenden Ereignisses. Je näher man der Kampfbahn kommt, desto reicher wird der angelegte Festungsplan in den Straßen, Tausende und aber Tausende legen hin, der Größe der Stunde teilhaftig zu sein.

Die Ehrenkompanie marschiert ein. Ein mitreißendes Bild militärischer Disziplin und Ordnung. Voran die Regimentskapelle mit Schlagwerk und Schellenbaum. Dann der Hauptmann in Regelmäßigkeiten und der Wehrkämpfer in der Sonne des bevorstehenden Ereignisses. Je näher man der Kampfbahn kommt, desto reicher wird der angelegte Festungsplan in den Straßen, Tausende und aber Tausende legen hin, der Größe der Stunde teilhaftig zu sein.

Wir treten nun Beten vor Gott den Gedenken, dieser Choral, der schon so manchem erlangt, wenn Soldaten zu einer Feiertage versammelt waren, fannst auf.

Eintrittspartier des Inf-Regt. 75 und Inf-Regt. 75. Die Wehrkämpfer sind in der Sonne des bevorstehenden Ereignisses. Je näher man der Kampfbahn kommt, desto reicher wird der angelegte Festungsplan in den Straßen, Tausende und aber Tausende legen hin, der Größe der Stunde teilhaftig zu sein.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben. Er ist der Führer der Wehrmacht und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, hat dem Wehrkämpfer . . . die Wehrmacht und damit die Wehrmacht wiederzugeben.

Handels- und Wirtschaftsblatt der Bremer Zeitung

Freitag, den 8. November 1935

Kampf gegen die letzte Million

Herbstlicher Tiefpunkt der Arbeitslosigkeit — Fehlende Fachkräfte — Aufstellung des Baugewerbes

Der für die Beschäftigung günstige Teil des Jahres liegt hinter uns. Je mehr die Arbeiter für die Ernte ihren Ende entgegengehen, je mehr die Witterung dazu zwingt, im Baugewerbe und in anderen Teilen der Wirtschaft die Außenarbeiten einzustellen, desto mehr muß — wie jedes Jahr — damit gerechnet werden, daß die Zahl der Arbeitslosen bei den Arbeitsspitzen steigt. Hierzu führt das I.K. in seinem neuesten Wochenbericht u. a., folgendes aus:

Mit dem Tiefpunkt im August und September ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit für das Jahr 1935 beendet und damit ein weiterer Abwärtsschritt erreicht. Die Zahl der Arbeitslosen ist im August 1935 gegenüber dem Juli 1935 um 1,1 Millionen gesunken, im September um 0,5 Millionen. Die Zahl der Arbeitslosen im August 1935 betrug 2,1 Millionen, im September 1,6 Millionen. Ende September 1935 3,5 Millionen, Ende 1932 5,1 Millionen.

Die eigentliche Arbeitslosigkeit ist gegenwärtig bereits erheblich geringer, als die Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

des Jahres 1935 im Vergleich mit den Zahlen der registrierten Arbeitslosen erkennen lassen.

Eine große Zahl der gemeldeten Arbeitslosen jedoch ist nicht arbeitsfähig oder nur beschränkt arbeitsfähig. Sie können, aus persönlichen Gründen, nicht in den Arbeitsmarkt einströmen. Die Beschäftigung in Frage, vielleicht über die Zahl der Arbeitslosen, die den sogenannten „Arbeitsmarkt“ bilden, ist demnach nicht unterschätzen. Rechnet man selbst die arbeitsfähigen Arbeitslosen, die Arbeitslosigkeit noch mit ein, so sind es im Augenblick nicht einmal mehr 1 Million Arbeitslos, für die Beschäftigung gesorgt werden muß. Wie nahe wir am Ende der Arbeitslosigkeit stehen, zeigen die eigenen Arbeitslosenzahlen, die sich in den letzten Jahren zu Beginn

Verlegung der Bremer Viehmärkte

in der Woche vom 17. bis 22. November

Anläßlich des Buß- und Bettages am Mittwoch, dem 20. November, werden die Bremer Viehmärkte in der Woche vom 17. bis 22. November verlegt und zwar findet der Schweine- und Rindviehmarkt am Dienstag, 19. November, statt.

Stärkere Dünung mit Stiefstock. Der Bezug von Stiefstock hat im Oktober der Jahreszeit entsprechend nachgelassen. Er zeigt aber im Oktober einwärtig in den Monaten Juli, Oktober ein Mehr gegenüber den gleichen Zeitpunkten des Vorjahres. Neben den aus laufenden Erzeugung angebotenen Sorten wird aus größeren Lagerbeständen noch Nitropha IG B (kalchhaltig) geliefert.

Frühbeizergünstigung für Rhenaia-Phosphat. Zur Erleichterung des Beschaffens ist die Frühbeizergünstigung 1935 gewährt die Kali-Chemie AG, Berlin, auf Bestellungen, die bis zum 30. November zur prompten Lieferung erteilt werden, eine Frühbeizergünstigung von 72 RM je 15 t Rhenaia-Phosphat.

Weitere Zunahme des Kohlenabsetzes. Einschließlich der Aachener Zechen und des Preussischen Rheinisch-Westfälischen Kohlenfeldes im Oktober abgesetzt 262 000 t (im September) 262 000 t. Im Vergleich mit dem Vormonat wiederum etwas verringert werden. Sie stellen sich Ende Oktober (einschl. Koks und Brückensand) im Vergleich mit dem Vormonat auf 262 000 t gegen 635 Mill. t Ende September.

Spiritus zu Treibstoffzwecken. Der Reichsminister der Finanzen hat am 20. Oktober eine Verordnung über den Bezug von Spiritus zu Treibstoffzwecken erlassen, die im Reichsgesetzblatt Nr. 129 vom 5. 11. veröffentlicht wird.

Erste Durchführungsverordnung zum Gesetz über Verbrauchergesellschaften. Im Reichsgesetzblatt Nr. 121 vom 6. November ist die erste Durchführungsverordnung zum Gesetz über Verbrauchergesellschaften veröffentlicht worden, die rückwirkend ab 1. Juli 1935 in Kraft tritt.

Ravag-Rauchwarenversteigerung

Lehnhaver Verlauf des zweiten Tages

Leipzig, 7. November. Auch der zweite Auktionsverlauf der Ravag zeigte eine befristete Tendenz. Von den angebotenen 4000 R t fischen waren 2000 t abgesetzt worden. Die Preise sind außerordentlich leicht befristet. Die im Katalog verzeichneten Prima-Qualitäten stammten zum großen Teil aus den Fischereigebieten der Ostsee. Auch hierin konnten die größten Teile zu entsprechenden Preisen abgesetzt werden. Nordische Rottfische bezogen nach wie vor starken Interesse. Die Preise konnten im Vergleich zum Vormonat als unverändert gelten. Unbedeutend war das Angebot in Itusen und Marbrun. Die Preise für diese Waren sind ebenfalls unverändert geblieben. Katzen waren unverändert mit Ausnahme der Zypren. Die Preise für diese Waren sind ebenfalls unverändert geblieben. Katzen waren unverändert mit Ausnahme der Zypren. Die Preise für diese Waren sind ebenfalls unverändert geblieben.

Deutsche Zuckerbank

Erhöhter Reingewinn — Spende für die Winterhilfe

Für 1934/35 ist aus dem Reingewinn von 21,6 Millionen Reichsmark, abzüglich der Absetzungen, eine Dividende von wieder 15% verteilt worden. Der Angestelltenbezug wurde mit 20% des Reingewinns und dem Winterhilfsbeitrag 20,000 RM überlassen.

Petroleum willk. April 1935 Standard 32,00. Die Preise für Petroleum sind unverändert geblieben. Die Preise für Petroleum sind unverändert geblieben.

Butter

Kopenhagen, 7. November. Der Butterpreis beträgt unverändert 2,25 Krone pro 100 Kilogramm.

Schokolade

Bremen, 7. November. (Einschmelzung der D.H.G.) Die Preise für Schokolade sind unverändert geblieben. Die Preise für Schokolade sind unverändert geblieben.

Wollversteigerung in Sydney

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Südamerikanische Wollkäufe

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Getreide und Futtermittel

Die Preise für Getreide sind unverändert geblieben. Die Preise für Getreide sind unverändert geblieben.

Woll

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Wolle

Die Preise für Woll sind unverändert geblieben. Die Preise für Woll sind unverändert geblieben.

Die Börsen

Bremer Börse

Hamburg, 7. November. Zu Beginn konnte sich auf vereinzelt Deckungen des befristeten Börsenhandels ein etwas freundlicher Grundstimmung durchsetzen. Am Schiff- und Fahrmarkt waren erwerbswerte Verhandlungen nicht zu beobachten. Reis und Handel verließen den Markt zu 115 (104 1/2) 199). Auch Chemische Kaffeebohnen und Bremer Vulkan etwas freundlicher. Die nichtamtlichen Fischereiwerte lagen um Bruttowerte eines Prozentes niedriger, während Deutsche Werft, Oldenburg-Portugiesische und Victoria-Planung leichte Besserungen durchliefen. In der letzten Börsensunde wurde die Stimmung wieder etwas fester. Im Vordergrund lagen Deutsche Erdöl, die auf 109 1/2 nach anfangs 107 1/2 anzogen. Die Mehrzahl der Montanwerte lag ca. 1/4 höher. Schließlich schrumpfte das Geschäft wieder sehr zusammen. Zu erwähnen sind noch Jute- und Promill, die 1 1/2 % über geschritten wurden. Am Festverzinslichen Markt wurden Bremer Altbrotzeit zu 109 Geld genannt.

Wien

Hannover, 7. November. Das Geschäft am Aktienmarkt war heute sehr ruhig. Die Kurse lagen nahezu unverändert. Lediglich Hütte wurden auf der Basis von 136-135 1/2 umsetzt. Gebhard & Koenig blieben 9 1/2 niedriger. Die 22 angetragenen Aktien am Rentenmarkt wurden größtenteils umsetzt. In den Goldpapiermärkten der Braunschweigischen Wertpapierbörse wurden 22 dekretierte Goldpapiere gingen vereinzelt um 1/4 zurück, während Bremer ritterschaftliche Kreditverein 1/4 höher und die 12 angetragenen Liquidationspapiere waren die Kursentwicklung uneinheitlich. Provinzialbanken wurden auf unterer Basis umsetzt. Von Industriepapieren erzielten sich Mechanische Weberland Linden um 1/4 auf 74 1/2. Im Freiverkehr hörte man Burbach mit 47-49 und Winterhall mit 91-93. Der Schluß war geschäftlos.

Nach einheitlichem Beginn fest

Berlin, 7. November. Zu Beginn der heutigen Börse machte sich ein einiger Marktbeobachter etwas Rückwärtsbewegung bemerkbar. Besonders beim Berufsmarkt (Börsenhand) schien Deckungsbedürfnis vorhanden zu sein. Andererseits kam aber noch Material von angeblich ausländischer Seite für Sperrmarkierung an den Markt, so daß die Kursgestaltung nicht ganz einheitlich, überaus aber doch etwas fester war. Im Verlauf machte die Erholung zum Teil weitere Fortschritte. Leihnoten des Geschäft entwickelten sich Farben, die hier mit 148 1/2 anzogen und damit auch den übrigen Märkten eine Anregung boten. Gut erholten waren auch Kleinkorn, 14 1/2. Demagogik konnten sich Montane meist leicht festsetzen. Gedrückt waren dagegen Schiffahrtsaktien, Mang (mineral) und Kautschukwerte, werte letztere auf Abgaben für Rechnung von Sperrmarkierungen. Gegen Schluß an den meisten Marktgebieten Tageshöchstkurse

Dollar = 2,48 (2,488) RM

Englisches Pfund = 12,295 (12,245) RM

erzielt. Farben schlossen mit 148 1/2, d. h. nochmals um 1/4 höher als im Verlauf. Schuckert gewannen nochmals 1/4. Gebhard & Koenig gegen den Abend um insgesamt 1/4 befestigt. Reichsbankzeit büßten nach dem höheren Verfall 5 Pfg. ein (12,70). Nachbörslisch galten 188 1/2 Geld. Am Kassamarkt hielten sich Kautschukwankungen nach beiden Seiten die Waage. Schwächer lagen u. a. Bremer Vulkan gegen letztere etwas um 3/4. Von Bankaktien blühten Commerzbank und D-Bank sowie Adia 1/4 ein. Die staatliche waren um 3 RM. Am Markt der Hypothekenbank sind Di. Hypotheken mit plus 1/2. Meiniger Hypotheken mit minus 1/2 hervorzuheben. Von Steuergesellschaften geben die Abschnitte per 1938 10 Pfg. nach. Am Kassamarkt herrschte ein freundlicher Grundton. Einzelne Pfandbriefserien waren um 1/4 gebessert so Braunschweig-Hannoversche, Mittelböden und Rheinisch-West-

Reichsbankdiskont 4%

Wertpapierbörse der Bremer Zeitung vom 7. November

Hanseatische Börse

Festverzinsliche Werte

Table with columns for Deutsche Reichsbank, Staats-Anleihen, and Eisenbahn-Aktien. Includes values for 4% Reichsbank, 4% Staats-Anleihen, and various railway stocks like Altona, Hamburg, and Lübeck.

Hypothekendarlehen

Table listing mortgage loans from various banks and institutions, including Altona, Hamburg, and Lübeck, with interest rates and terms.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks from various companies, including Altona, Hamburg, and Lübeck, with current prices and changes.

Industrie-Oblig.

Table listing industrial bonds from various companies, including Altona, Hamburg, and Lübeck, with interest rates and terms.

Steuergesellschaften

Table listing tax companies from various regions, including Altona, Hamburg, and Lübeck, with current prices and changes.

fällige. Französische Zentralboden-Kommunalobligationen

fällige. Französische Zentralboden-Kommunalobligationen gewannen 1/4. Am Markt der Stadtanleihen waren Kolberger gegen letztere Notiz am 31. 10. 1/4 schwächer. Auch Aachen gegen, die heute nur geringes Glück erlitten wurden, um 1/4 nach. Dagegen waren Bochumer um 1/4 und Berliner Protestschätze um 10 Pfg. auf 99 1/2 erhöht. Ländersanleihen waren meist unmetastabil. Von Industriobligationen sind Aschinger mit minus 1/4 zu erwähnen. Reichsbankzeit lagen auf 112 1/2. Am Privatdiskont unverändert 3 1/4.

Ruhig, aber freundlich

Frankfurt a. M., 7. November. Die Abendbörse war auf einen durchaus freundlichen Ton gestimmt. Jedoch bewegte sich das Geschäft in sehr ruhigen Bahnen. Auch die Kautschukwerte Zurückhaltung. Etwas größere Nachfrage hatten am Montanmarkt Stahlwerke zu 79 1/2 (79), was noch andere Montanwerte ruhig lagen. IG. Farben kamen mit 148 1/2 (148 1/2) zur Note. Sonst nannte man die Berliner Schlußkurse gut gehalten. Am Rentenmarkt waren Zinsverwertungsscheine zu 90 7/8 lebhaft gefragt. Auch kommunale Umschuldung fanden Beschäftigung. Spätschuldverfallungen lagen mit 97 1/2, ebenso wie Altschuldverfallungen mit 112 7/8 unverändert. Verfall brachte keine Verbesserung des Geschäftes, die freundliche Grundstimmung blieb aber bis zum Börsenschluß erhalten. Die Kurse lagen meist 1/4 bis 1/2 über dem Vorabend. IG. Farben zogen nach 148 1/2 auf 148 1/2. Am Rentenmarkt erzielten sich später keine Veränderungen mehr. IG. Farbenblenden lagen mit 122 1/2 (122 1/2) fest. Von Auslandsrenten erholten sich 4 1/2 Schweizer Bundesanleihe auf 120 1/2 (120) und 3 1/2 auf 120 (120). Nachbörslisch nannte man Stahlwerke 79 1/2. IG. Farben 148 1/2.

Amsterdammer Effekten-Schlußkurse

Table showing Amsterdam stock market closing prices for various categories like 4% Ned. Staats, 4% Ned. Rijk, and various bank and industrial stocks.

Ruhig

Amsterdam, 7. November. Die Haussa an der New Yorker Mittwochbörse kam hier in einer Aufwärtsbewegung der Kurse der einschlägigen Werte zum Ausdruck. Das Geschäft zeigte jedoch die heimische Marktbeobachter den amerikanischen Märkten abwarten will. Lokale Papiermarkt und eher zurückhaltend. Der Markt wurde durch die Fortschritte der Schiffahrtswerte, vor allem Niederländische Schiffahrtswerte, etwas belebter. Infolge der Fortschritte der Schiffahrtswerte, vor allem Niederländische Schiffahrtswerte, etwas belebter. Infolge der Fortschritte der Schiffahrtswerte, vor allem Niederländische Schiffahrtswerte, etwas belebter.

Kaum verändert

London, 7. November. Die Börse hatte bei kleinem Geschäft nur wenig veränderte Kurse aufzuweisen. Interesse bestand für Auslandsböden.

Schlief uneinheitlich

New York, 7. November. Auch heute war der Grundton in Wallstreet recht fest. Zeitweise

macht sich jedoch stärkere Neigung zu Gewinnminderungen geltend

macht sich jedoch stärkere Neigung zu Gewinnminderungen geltend, so daß die Kursbewegung keine einheitliche Linie aufwies. Nach fester Eröffnung, bei der sich Kurserhöhungen um 3/4 bis 1/2 bemerkbar machten, wurde die Kursbewegung wieder unregelmäßig. Am Markt der Wertpapiere bis zu 3 Dollar höher verkehrte. Andere Papiere verloren bis zu 3 Dollar. Die Börse schloß uneinheitlich.

Berliner Devisenkurse

Table showing Berlin exchange rates for various currencies including London, Paris, Amsterdam, and others, with columns for 7. November and 8. November.

Am internationalen Devisenmarkt war das englische Pfund ansehnlich befestigt

Am internationalen Devisenmarkt war das englische Pfund ansehnlich befestigt, während der Dollar etwas schwächer und die Schweizer Franc ebenfalls befestigt. Die Kurse lagen in Amsterdam auf 124 1/2 (124 1/2) und in Paris auf 74 1/2 (74 1/2). Der Dollar notierte meist wie im Vorjahr. Von den anderen Währungen waren die niederländische Notensumme ein erhebliches Neugewinn von Gold zu verzeichnen. Auch der Schweizer Franc zeigte eine Tendenz. Die Lira blieb fest. Zusammenfassung mit der Pfundabwertung unwesentlich leichter. Im Verlauf lag der Dollar etwas höher, der Schweizer Franc etwas niedriger.

Devisen-Schlußkurse des Auslandes

Table showing foreign exchange closing rates for various countries like London, New York, Amsterdam, and others, with columns for 7. Nov. and 8. Nov.

Lebhafter Eisenbedarf im Fernen Osten

Günstige Beschäftigung der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie

Auf dem Indusien-Eisenmarkt machte sich nach dem in Stahl und Eisen 40 v. vorzeitigen Bericht des Oktober wiederum eine gewisse Verengung der Lage bemerkbar. Bei einigen Erzeugnissen, wie zum Beispiel bei den verschiedenen Sorten von Eisenblech, waren erwerbswerte Verhandlungen nicht zu beobachten. Die Nachfrage nach Eisenblech war im Vergleich mit dem Vorjahr etwas zurückgefallen. Die Nachfrage nach Eisenblech war im Vergleich mit dem Vorjahr etwas zurückgefallen.

Die Nachfrage nach Eisenblech war im Vergleich mit dem Vorjahr etwas zurückgefallen

Die Nachfrage nach Eisenblech war im Vergleich mit dem Vorjahr etwas zurückgefallen. Die Nachfrage nach Eisenblech war im Vergleich mit dem Vorjahr etwas zurückgefallen. Die Nachfrage nach Eisenblech war im Vergleich mit dem Vorjahr etwas zurückgefallen.

Neue Preise

Für vierstellige Drahtgeflechte

Für vierstellige Drahtgeflechte. Die Preise für vierstellige Drahtgeflechte sind neu festgesetzt worden. Die Preise für vierstellige Drahtgeflechte sind neu festgesetzt worden. Die Preise für vierstellige Drahtgeflechte sind neu festgesetzt worden.

Die Großhandelspreise im Oktober

Die Großhandelspreise im Oktober. Die Preise für verschiedene Waren sind im Oktober gesunken. Die Preise für verschiedene Waren sind im Oktober gesunken. Die Preise für verschiedene Waren sind im Oktober gesunken.

Starkes Anziehen in Dänemark

Starkes Anziehen in Dänemark. Die Preise für verschiedene Waren sind in Dänemark stark angestiegen. Die Preise für verschiedene Waren sind in Dänemark stark angestiegen. Die Preise für verschiedene Waren sind in Dänemark stark angestiegen.

Konkurrenz

Angerebter Pa. Simon, Köln, hat Kräfte

Angerebter Pa. Simon, Köln, hat Kräfte. Die Konkurrenz ist sehr heftig. Die Konkurrenz ist sehr heftig. Die Konkurrenz ist sehr heftig.

Verleihenverfahren

Erfurt: Kaufm. Franz Schiller, Fa. R. Paul

Erfurt: Kaufm. Franz Schiller, Fa. R. Paul. Die Verleihenverfahren sind neu festgesetzt worden. Die Verleihenverfahren sind neu festgesetzt worden. Die Verleihenverfahren sind neu festgesetzt worden.

Fortlaufende Notierungen

Large table of continuous market quotations for various commodities and stocks, including prices for different grades of goods and market movements.